

40 Jahre ufaFabrik Die Geburtstagsfeier



Wenn die Trommelklänge von Terra Brasilis unüberhörbar zu vernehmen sind, wissen die Gäste der ufaFabrik, dass jetzt die Show beginnt. Seit über 30 Jahren gibt es diese Formation, und Mani Spaniol marschiert seitdem als Frontmann vorneweg.



Daniel Gäsche, RBB-Reporter, und Juppy führten durch das bunte Programm, das alles aufbot, was die ufaFabrik an Kultur und Sport zu bieten hat. Daniel Gäsche ist seit langem mit der ufaFabrik verbunden und hat mit Juppy ein Buch geschrieben: „Aus dem Leben eine Revoluzzer.“ Das Buch bietet Juppy bei jeder Veranstaltung zum Kauf an, und wer keine 10 Euro hat, kann auch weniger in den Topf legen.

Ein Revolutionär im politischen Sinne ist Juppy natürlich nicht, denn diese sind allesamt schon tot, während Hans-Josef Becher, wie er mit bürgerlichem Namen heißt noch quicklebendig ist. Er spricht davon, wie alles begann und wie sich das Projekt in den letzten 40 Jahren entwickelt hat. Man muss ihm allerdings genau zuhören, denn Nuscheln ist seine

Spezialität. Und so meint Tempelhof-Schönebergs Bürgermeisterin Angelika Schöttler, man muss nicht jedes Wort von ihm verstehen, es reicht, wenn man ihn liebt.



In der ersten Reihe nahmen (fast) alle Platz, die sich in der Vergangenheit und heute um die ufaFabrik verdient gemacht haben. Wir zählen sie von links nach rechts auf: *Sigrid Zwicker*, Geschäftsführerin des Nachbarschaftszentrums in der ufaFabrik, *Klaus Wowereit*, der frühere Regierende Bürgermeister und davor Volksbildungsstadtrat im Bezirk Tempelhof, direkt hinter Klaus Wowereit die jetzige Kulturstadträtin *Jutta Kaddatz*, weiter geht's mit Jugendstadtrat *Oliver Schworck*, wegen einer Fuß-OP gegenwärtig an Krücken unterwegs, *Angelika Schöttler*, *Renate Wilkening*, Ko-Geschäftsführerin des Nachbarschaftszentrums, *Barbara John*, Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, *Sigrid Niermer*, Mitbegründerin und Vorsitzende des ufaFabrik e.V., Senatssprecherin *Claudia Sünder*, *Michael Müller*, *Frido Hinde*, Geschäftsführer des Internationalen Kultur Centruns ufaFabrik, und Kultursenator *Klaus Lederer*.



Und das sind die Mitwirkenden der Geburtstags-Gala. Hochbegabte und größtenteils ehrenamtliche Künstler, die sich in den verschiedenen Bereichen der Kommune verwirklichen können und sichtbar Spaß an dem haben, was sie auf die Bühne bringen.



Es ist nicht gerade so, dass die ufaFabrik Existenzängste haben muss, denn ihr Erbbaupertrag endet erst 2037. Dennoch wurde es mit großem Jubel aufgenommen, dass der Regierende Bürgermeister Michael Müller und Kultursenator Klaus Lederer ein besonderes Geburtstagsgeschenk mitbrachten, nämlich die Verlängerung des Vertrages bis 2067. Das Projekt ist also sehr langfristig gesichert. Ob der Autor dieses Beitrages dann mit 118 Jahren noch über die nächste Vertragsverlängerung berichten wird, ist eher unwahrscheinlich.



Besonderen Spaß machte es, Arnulf Rating zuzuhören, der wieder seine beliebte Presseschau zum Besten gab. Anlehnend an die Bemerkung von Michael Müller, dass die ufaFabrik für die nächsten 50 Jahre gesichert sei, spottete Rating, dass jeder Kleingartenverein einen Nutzungsvertrag über 99 Jahre erhalten würde. Nun, richtig nachgerechnet, 40 Jahre 2019, plus noch 48 Jahre bis 2067, sind schon mal 88, und die restlichen elf kommen sicherlich noch oben drauf.

Mein Lieblingssatz in den Vorträgen von Arnulf Rating ist der Hinweis darauf, dass man aufgrund der Vermüllung der Welt durch Plastik, diesen auch

schon im menschlichen Stuhlgang gefunden habe. Seine Befürchtung: „Demnächst werden wir wohl in den gelben Sack kacken müssen.“

Arnulf Rating gehörte zu den legendären „Drei Tornados“, denen eine Straße auf dem ufa-Gelände gewidmet ist. Das Trio war von Anfang an für die ufaFabrik aktiv und setzte sich auch ansonsten für die Besetzer in Berlin ein. Zu den drei Tornados gehörte auch Holger Klotzbach, der die „Bar jeder Vernunft“ gründete und auch Inhaber und Geschäftsführer des „Tipi am Kanzleramt“ ist.



Hatten sichtlich Spaß am Programm: Claudia Sünder, Michael Müller, Frido Hinde und Klaus Lederer.

In der RBB-Mediathek findet sich der Beitrag: „Ein Tag in der ufaFabrik mit Frido Hinde | rbbKultur - rbb24 - <https://www.rbb-online.de> > rbb Fernsehen > rbb Kultur - Das Magazin > Archiv - vom 25. Mai 2019 - Fridolin Hinde ist 35 und Geschäftsführer des Internationalen Kultur Centrum ufaFabrik. Er ist auf dem Gelände geboren, verließ die Kommune und kehrte zurück.

Auch der Beitrag in der Berliner Abendschau vom 9. Juni 2019 ist sehenswert. Uli Zelle stellt gemeinsam mit Sigrid Niemer und Juppy die ufa-Fabrik vor.



Also: Standing Ovation für das Geburtstagskind. Um den Nachwuchs muss man sich bei der ufaFabrik keine Sorgen machen. Dafür sorgte die Kommune immer selbst.

Ed Koch

Vielen Dank für die Fotos an Thomas Moser